

Initiative bereitet Bürgerbegehren vor

Lachebad soll sofort repariert werden

Die Bürgerinitiative Pro Lachebad (BI) hat auf ihrer jüngsten Sitzung einstimmig beschlossen, ein Bürgerbegehren zu initiieren, das den aktuellen Bedürfnissen der Rüsselsheimer Schwimmerinnen und Schwimbern besser Rechnung trägt als der gemeinsame Antrag von SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen. Die drei Fraktionen hatten sich darauf verständigt, bis zum 30. September die Verwaltung einen Investor suchen zu lassen, der bereit und in der Lage ist, einen Neubau des Schwimmbads zu erstellen. Sei - wie es in dem Antrag heißt - „bis zu diesem Datum keine Realisierung absehbar, wird eine Sanierung des Lachebads in Angriff genommen, die das Schwimmen in Rüsselsheim zeitnah“ ermögliche.

Da die Verwaltung seit Herbst 2013, als sie den entsprechenden Auftrag vom Stadtparlament erhalten hatte, offensichtlich diesen Investor nicht gefunden hat, hält die BI den neuerlichen Aufschub für Zeitverschwendung und fordert, dass unverzüglich damit begonnen wird, eine Reparatur – keine Sanierung – des Bades zu planen und durchzuführen. Das Schwimmbad sollte im ersten Schritt so hergerichtet werden, dass es schon in der Wintersaison 2014/2015 zumindest von den Vereinen in eigener Verantwortung genutzt werden kann. Nach weiteren Reparaturen während der Freibadmonate stünde zur Saison 2015/2016 das Sportbad wieder voll funktionsfähig zur Verfügung. Der Wellness- und der Erlebnisbereich wären von diesen Maßnahmen unberührt und blieben vorläufig geschlossen.

Mit ihren Vorschlägen will die BI sowohl einen konkreten zeitlichen Ablauf befördern als auch zeigen, dass durch den Einsatz von relativ überschaubaren finanziellen Mitteln in Rüsselsheim wieder das ganze Jahr über geschwommen werden kann. Überdies hätte der Vorschlag den großen Vorteil, dass der Suche nach einem Investor der Zeitdruck genommen würde, den der genannte Antrag zur Haushaltskonsolidierung aufgebaut hat. Ein wie auch immer gestaltetes Public-Privat-Partnership-Modell wirft immer Fragen auf, deren Beantwortung unter Umständen sehr viel Zeit braucht, Zeit, die die Rüsselsheimer Schwimmsportvereine angesichts schwindender Mitgliederzahlen und steigender Kosten am wenigsten haben. Das geplante Bürgerbegehren soll verdeutlichen, wie wichtig und dringend alle Schwimmerinnen und Schwimmer ein funktionierendes Bad brauchen.